



HALLE 14
Leipziger Baumwollspinnerei
Spinnereistr. 7, 04179 Leipzig
www.halle14.org
office@halle14.org
fon +49 341/492 42 02
fax +49 341/492 47 29

Leipzig, den 19. März 2012

MEDIENINFORMATION

GENIALE FÄLSCHER

Ein Vortrag über die erfundene „Sammlung Jägers“ in der HALLE 14

Am Freitag, den 23. März 2012, um 19:30 Uhr hält die Anwältin Dr. Friederike Gräfin von Brühl im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Lounge14“ den Vortrag „Genialität vs. geistiger Diebstahl: Der Fälscher als Eulenspiegel des Kunstmarkts?“ Eintritt ist frei.

Die „Sammlung Jägers“ war eine geniale Fälschung. Nicht nur die zahllosen Fälschungen, sondern auch die Deckgeschichte war gut. Nach einem der größten Fälschungsskandale sind Auktionshäuser, Kunsthändler und Experten in ihrer Glaubwürdigkeit beschädigt. Der mittlerweile verurteilte Kunstfälscher Wolfgang Beltracchi erscheint als Narr, der dem Kunstsystem den Spiegel vorhielt.

Dr. Friederike Gräfin von Brühl ist Fachanwältin für Urheber- und Medienrecht und Lehrbeauftragte an der Freien Universität Berlin. Sie vertritt zwei Käufer von Fälschungen aus der erfundenen „Sammlung Jägers“ und löste durch ihre Strafanzeige den Strafprozess gegen den Kunstfälscher Wolfgang Beltracchi aus. Ihr Vortrag befasst sich mit den Auswirkungen des Beltracchi-Fälschungsskandals auf den Kunstmarkt.

Diese Veranstaltung bildet einen Vorausblick auf Themen der kommenden Ausstellung „Mit krimineller Energie – Kunst und Verbrechen im 21. Jahrhundert“ (28. April bis 29. Juli 2012). Im Mittelpunkt dieser Ausstellung mit Werken von Lourival Cuquinha, Brock Enright, Florian Göttke, Ulla Karttunen, Oleg Kulik, Ivan Moudov, Dorota Alicja Nieznalska, Magda Sayeg, Adam Tellmeister, Avdey Ter-Oganyan und anderen Künstlern werden Wechselwirkungen und Abgrenzungen im Verhältnis zwischen Kunst und Verbrechen stehen. Die Ausstellung wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, das Institut für Auslandsbeziehungen e.V., das Kulturamt der Stadt Leipzig und die Stiftung Federkiel.

FAKTEN:

Institution: HALLE 14

Adresse: Leipziger Baumwollspinnerei, Spinnereistr. 7, 04179 Leipzig

Webseite: www.halle14.org

E-Mail: office@halle14.org

Tel: +49 341/492 42 02

Fax: +49 341/492 47 29

Öffnungszeiten: Di-So, 11-18 Uhr

Veranstaltungstitel: LOUNGE14 #13 – Genialität vs. geistiger Diebstahl: Der Fälscher als Eulenspiegel des Kunstmarkts?

Referentin: Dr. Friederike Gräfin von Brühl

Termin: Freitag, 23. März 2012, 19:30 Uhr

Ort: HALLE 14, Leipziger Baumwollspinnerei, Spinnereistr. 7, 04179 Leipzig

Eintritt frei

Ausstellungstitel: Mit krimineller Energie – Kunst und Verbrechen im 21. Jahrhundert

Künstler: Lourival Cuquinha (BR), Brock Enright (US), Florian Göttke (DE), Ulla Karttunen (FI), Oleg Kulik (RU), Ivan Moudov (BG), Dorota Alicja Nieznalska (PL), Magda Sayeg (US), Adam Tellmeister (CH), Avdey Ter-Oganyan (RU) u.a.

Ausstellungsdauer: 28. April bis 29. Juli 2012

Eröffnung: Sonnabend, 28. April 2012, 11 Uhr

Öffnungszeiten: Di-So, 11-18 Uhr

Kurzinformation: Womöglich sind Künstler in unserer Gesellschaft nach den Kriminellen diejenigen, die am weitesten gehen, wenn es um die Grenzen des Erlaubten und Anständigen geht. Lassen sich vielleicht sogar Parallelen zwischen Künstlern und Verbrechern ziehen – wie es die Surrealisten propagierten –, insofern beide über eine verrückte Kreativität verfügen und mit krimineller Energie Normen und Tabus verletzen?

Im Mittelpunkt der Ausstellung, die nach möglichen Wechselwirkungen und Abgrenzungen im Verhältnis zwischen Kunst und Verbrechen sucht, steht das Thema Gewalt in der Kunst.

Internationale Künstler zeigen Installationen und Objekte, Performances und Videos, Fotografien und Dokumente. Mit ihren Interventionen und sozialen Provokationen arbeiten sie am Rande der Legalität: Die Künstler inszenieren physische Verletzungen und Anstiftungen zu Untaten, simulieren illegalen Handel, betreiben Ikonenschändung in künstlerischer Absicht usw.

Die zentrale Frage der Schau lautet: Was bewirken Künstler, wenn sie Tabus brechen, wenn sie repressive Gewalt in reale Aggression verwandeln oder verrückt spielen? Ein Begleitprogramm sowie eine mehrteilige Veranstaltungsreihe ergänzen das Projekt.

Förderer: Kulturstiftung des Bundes, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Institut für Auslandsbeziehungen e.V., Kulturamt der Stadt Leipzig und Stiftung Federkiel

Diese Pressemitteilung finden Sie im Internet unter: <http://www.halle14.org/presse.html>

KONTAKT:

Michael Arzt, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
presse@halle14.org, +49 (0)341 492 42 02